

HIER ZUHAUSE

MIGRATIONSGESCHICHTEN AUS TIROL

APELL**

WOHNSITZ

Beschäftige dich mit dem Einführungstext zum Thema „WOHNSITZ“. Lies im Bereich „Erinnerungsstücke“ den Bericht aus der Tiroler Tageszeitung von 1970 über „unzumutbare Wohnverhältnisse in Wohnungen von „Gastarbeitern“ im Innsbrucker Stadtteil Hötting“ und Leserbriefe mit kritischen Stellungnahmen.

Schreibe nun einen **Appell** an den damaligen Innsbrucker Bürgermeister Alois Lugger. Schildere pointiert die Problemlage und fordere den Bürgermeister dazu auf, sich für eine bessere Unterbringung der ausländischen ArbeitnehmerInnen einzusetzen.

Der **Appell** oder offene Brief ist an eine Person in einem bestimmten Amt gerichtet. Er enthält die Darstellung eines bestimmten Sachverhaltes und die Aufforderung zu einer bestimmten Handlung oder Maßnahme. Der Appell muss im Sachzusammenhang sinnvoll und für die AdressatInnen realisierbar sein.

Denke beim Appell an die Briefform und die Nennung des Schreibanlasses gleich zu Beginn (Betreff:....). Wichtig ist ebenfalls, die eigene Rolle in diesem Zusammenhang zu benennen (besorgte BürgerIn, Nachbar, DienstgeberIn,...).

Nach einer knappen, pointierten Darstellung des Sachverhaltes erfolgt der Appell an den Bürgermeister, bestimmte Handlungen oder Maßnahmen zu setzen. Der Schluss enthält eine Abschiedsformel.

Bringe deine Forderung höflich, sachlich und pointiert zum Ausdruck.

Schwierigkeitsgrad der Übung

**mittel